

Das Ende der „Schoolboy Politics“?

Marcel Zwygart, Wien

August 2016

Die Themen Freiheit, Verantwortung und Urteilsvermögen mit Weitsicht sind nach dem Brexit-Referendum aktueller denn je. Haben die „schoolboys“¹ David Cameron (Verbleib) und sein Kabinett einerseits, Boris Johnson, Michael Gove und Nigel Farage die Freiheit einer liberalen Demokratie allein dazu benutzt, um ihre eigenen persönlichen machtpolitischen Bedürfnisse zu stillen? Sind sie wegen ihrer Unfähigkeit, die Konsequenzen ihres Handelns zu tragen, erst einmal von der polit. Bildfläche verschwunden?

Man kann davon ausgehen, dass die vier Protagonisten die Sprengkraft ihres Handelns unterschätzt haben. Erstaunlicherweise herrschte wohl die Annahme, dass der Verbleib in der Europäischen Union fix ist. Vielmehr wurde der grundlegende Richtungsstreit als geeignete Bühne für persönliche Fehden und Schlacht rund um das Amt als Premierminister genutzt. **Dies hatte zur Folge, dass keine Seite einen Plan zur Hand hatte, wie mit dem Abstimmungsergebnis bei einem tatsächlichen Austritt umzugehen ist.** Ein verantwortungsvolles und weitsichtiges politisches Handeln sieht anders aus.

Bei Cameron stellt sich das anders dar: Er hat sich aus wahltaktischen Gründen auf ein Vabanque-Spiel eingelassen und verloren.

Als Konsequenz musste Cameron seinen 27 EU-Amtskollegen erklären, dass die Regierung keinen Plan hat, wie mit diesem Votum umzugehen ist. Kurz darauf gab er seinen Rücktritt bekannt. Auch die Brexit-Befürworter, welche eigentlich ihr Ziel erreicht haben, waren nach dem Resultat perplex und einer nach dem anderen hat sich von der politischen Bühne verabschiedet. In Anbetracht der Konsequenzen und der Bedeutung des Ereignisses, welches sie mitverursacht haben, für Großbritannien, Europa sowie die Welt, ein erstaunlicher Fakt.

Mark Rutte, der niederländische Premierminister, beschreibt den Zustand Britanniens mit den Worten: *“England has collapsed*

¹<http://www.new-normal.com/economic-growth/uks-brexit-vote-may-lead-to-end-of-schoolboy-politics/>

*politically, monetarily, constitutionally and economically”.*²
Handeln so verantwortungsvolle Politiker? Oder doch eher „schoolboys“?

Das Verschwinden der Brexitprotagonisten von der politischen Bühne bedeutet den Abschied von der populistischen Stimmungsmacherei und die überfällige Rückkehr zur konstruktiven Sachpolitik. Dieser Politikwechsel im Stil und Inhalt bedeutet, dass sich in Großbritannien (GB) die „schoolboy politics“, welche lange dominiert hat, dem Endezuneigt. Mit Teresa May hat eine erfahrene Frau das Amt als Premierminister übernommen und ein Kabinett aus erfahrenen Politikern und Fachleuten für Problemlösungen aufgestellt. In Schottland und Nordirland bekleiden mit Nicola Sturgeon und Arlene Foster ähnlich gelagerte Persönlichkeiten die höchsten Ämter. Es macht den Anschein, als ob diese Frauen die große **Verantwortung und die Auswirkungen für ihre Handlungen** besser wahrnehmen und mit ihrer Kompetenz die anstehenden Probleme auch lösen können!

Mit der Verantwortungs(-wieder)übernahme durch das neue Kabinett, mit dem neuen Brexit Minister und eingebundenem Boris Johnson in der Funktion als Außenminister hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass Verhandlungen erst dann sinnvoll sind, wenn ein Ziel und das Vorgehen für die Verhandlungen seitens GB definiert sind. Mit diesem Positionsbezug – Kabinettsbildung und interne Meinungsbildung – unterscheidet sich May wesentlich von ihren Vorgängern. Diese waren im Glauben, dass sich 43 Jahre Wirtschafts- und Rechtsunion über Nacht ersetzen lassen. Es macht den Anschein, dass kein erwachsener verantwortungsvoller Politiker sein Land in eine solch schwierige und riskante Situation manövriert.³

Fraglich ist u.a., ob die an die Macht katapultierten Frauen die internen Probleme Großbritanniens lösen und zudem eine vorteilhafte Lösung mit der EU aushandeln können. Entscheidender wird jedoch sein, ob das (unfassbar) verantwortungslose Handeln der Politiker während der Brexit-Abstimmung zu einem

²<https://www.theguardian.com/world/2016/jun/28/cameron-eu-leaders-uk-control-immigration>

³<http://www.new-normal.com/economic-growth/uks-brexite-vote-may-lead-to-end-of-schoolboy-politics/>

Paradigmenwechsel in Großbritannien und über die Landesgrenzen führen wird. Es bleibt zu hoffen, dass dies ein Weckruf an die Politiker und Politikerinnen ist, der von der Bevölkerung übertragenen Verantwortung wieder nachzukommen sowie sich die Konsequenzen ihres Handelns bewusster zu werden.